

INDONESIEN THEOLOGISCHE AUSBILDUNG UND WEITERBILDUNG

Unterstützen Sie mit ihrer Spende die EMS-Mitgliedskirchen in Indonesien bei ihrem vielfältigen Engagement.

Die EMS unterstützt aktuell vier Projekte ihrer indonesischen Mitgliedskirchen zur Aus- und Weiterbildung

In Indonesien stehen Protestant*innen Tag für Tag vor Herausforderungen – auch im Hinblick auf ihre Stellung als religiöse Minderheit. Die EMS-Mitgliedskirchen investieren in Bildung und Ausbildung und unterstützen damit an entscheidender Stelle.

Stärkung der Gesellschaft durch politische Teilhabe

In Westsulawesi möchte die Toraja Mamasa Kirche (GTM), dass ihre Mitglieder die Fähigkeit entwickeln, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten, schädliche Entwicklungen wie Korruption zu erkennen und sich dagegen auszusprechen. Für das Projekt kooperiert die GTM mit dem Leimena-Institut, das seit 20 Jahren an der Schnittstelle zwischen Religion, Politik und Gesellschaft arbeitet.

Ganzheitliches Coaching für junge Menschen in der Kirche

In vielen ländlichen Regionen Indonesiens haben Familien oft

nicht die finanziellen Mittel, um mehreren Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen. Die Christliche Kirche in Westsulawesi (GKSB) setzt sich vor Ort dafür ein, dass die Gemeindemitglieder eine gute Schulbildung erhalten und ganzheitlich betreut werden. Ziel ist es, ein Bewusstsein für ein gesundes und umweltbewusstes Leben im Einklang mit der Natur zu vermitteln.

Glaubensbekenntnis schärft geistliches Profil der Kirche

Die Protestantisch-Indonesische Kirche in Luwu (GPIL) besteht als eigenständige Kirche seit 1966. Nachdem bereits ein Katechismus und eine Gottesdienstordnung erarbeitet worden sind, wird jetzt ein eigenes Glaubensbekenntnis formuliert. Die Erarbeitung wird das geistliche Profil der Kirche und das ihrer Mitglieder schärfen.

Schulung von Evangelisten

Im Bergland Südost-Sulawesis fehlt es oft an Zugang zu Bildung oder medizinischer Versorgung. Die Protestantische Kirche in Südost-Sulawesi (GEPSULTRA) bildet Evangelist*innen aus, die zu den Menschen in die abgelegenen Dörfer gehen. Dort unterstützen sie Pfarrer*innen. Die Evangelist*innen verkündigen nicht nur das Evangelium, sondern sind auch Gemeindeleitende, Sozialarbeiter*innen und Entwicklungshelfer*innen. So geschieht Mission ganz praktisch durch den Dienst am Menschen.

SPENDEN

Spendenkonto: EMS Evangelische Bank eG
IBAN DE85 5206 0410 0000 0001 24, BIC GENODEF1EK1
Stichwort „Indonesien: Theologische Ausbildung“

Für Ihre Fragen: Angelika Jung
Tel. +49 711 636 78 -63
spenden@ems-online.org

Kirche vor Ort und weltweit – die Evangelische Mission in Solidarität (EMS) verbindet Menschen in Europa, Afrika, Asien und dem Nahen Osten.



Evangelische Mission
in Solidarität

